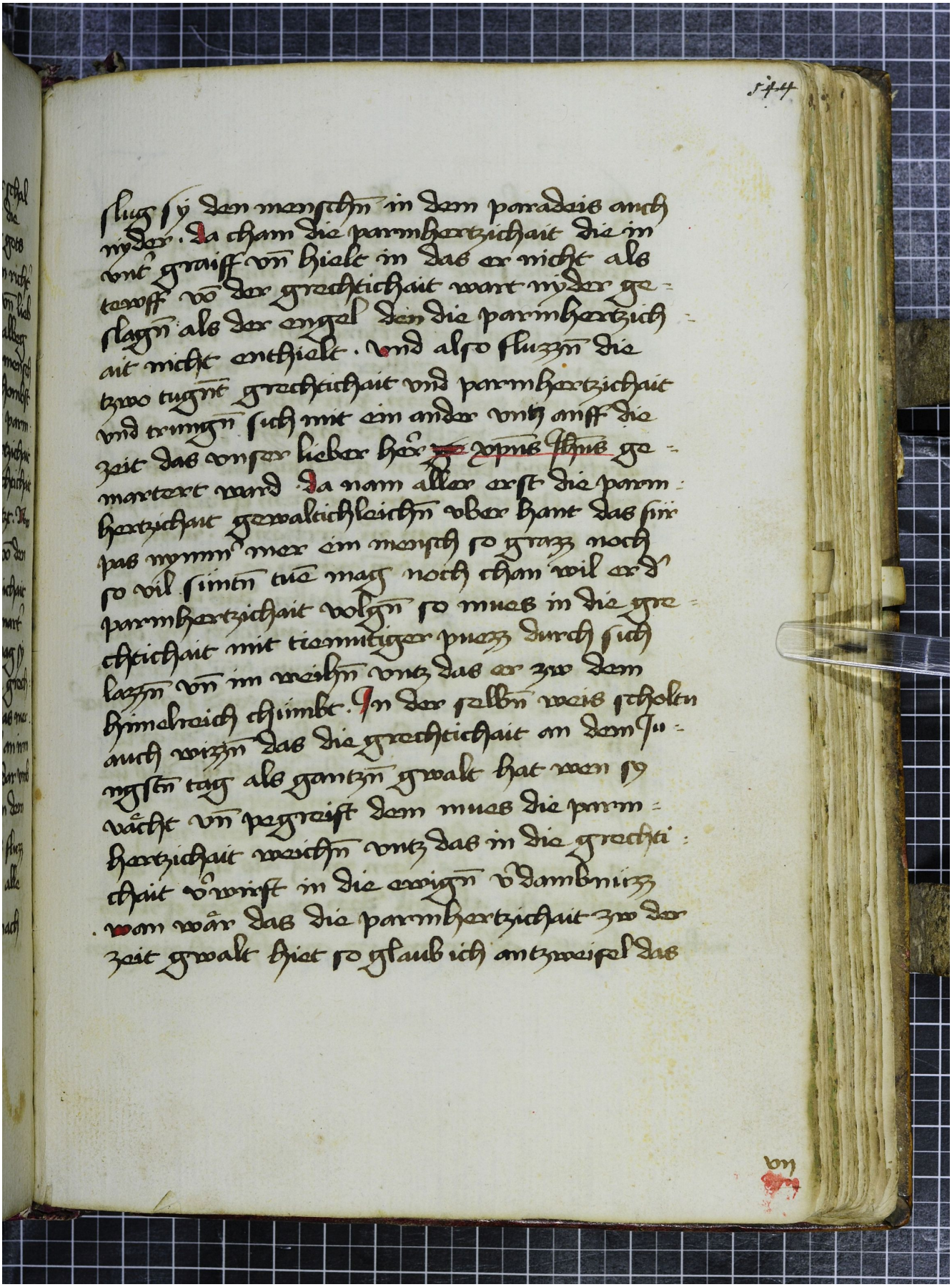
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



slug sy den menschn in dem paradeis auch
wider. Da cham die parmhertzichait die in
vnt graiff vn hielt in das er nicht als
tawff vō der grechtichait want wider ge=
slagn als der engel dem die parmhertzich=
ait nicht enthielt. Vnd also sluzzn die
zwo tugnt grechtichait vnd parmhertzichait
vnd trungn sich mit ein ander vntz auff die
zeit das unser lieber her ~~we~~ Jesus ihs ge=
martert wart. Da nam aller erst die parm=
hertzichait gewaltichleichn vber hant das sie
pas wurm mer ein mensch so grazz noch
so vil sunden tue mag noch chan wil er d'
parmhertzichait volgn so mues in die gre=
chtichait mit tiermutiger pruzz durch sich
lazzn vn im weichn vntz das er zw dem
himelreich chumbt. In der selbn weis scholtn
auch wizzn das die grechtichait am dem ju=
ngsten tag als gantzn gwalt hat wen sy
vächt vn pegreift dem mues die parm=
hertzichait weichn vntz das in die grechti=
chait d' wirft in die ewign v' dambnizz
wan wär das die parmhertzichait zw der
zeit gwalt hiet so glaub ich antzweifel das